

Rheine, 22. Januar 2025

Presseinformation

Spezialisierte Behandlung von Patienten mit Herzschwäche

Medizinische Klinik II - Kardiologie im Klinikum Rheine wird zertifizierte HFU-Schwerpunktklinik.

Die Medizinische Klinik II – Kardiologie des Klinikums Rheine ist von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) und der Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie (DGTHG) offiziell als zertifizierte Heart Failure Unit (HFU)-Schwerpunktklinik anerkannt worden. Mit diesem Zertifikat wird dem Klinikum eine umfassende stationäre Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Herzinsuffizienz (Herzschwäche) auf höchstem medizinischen Niveau bescheinigt.

Umfassende Versorgungskette für Herzinsuffizienzpatienten

Die Herzinsuffizienz ist eine häufige Erkrankung mit hoher Sterblichkeit und der zweithäufigste Grund für eine stationäre Aufnahme in Deutschland, jedoch ist das Krankheitsbild sehr gut behandelbar. Es stehen viele therapeutische Möglichkeiten zur Verfügung: Medikamente, Stentimplantationen, Klappenreparaturen (kathetergestützt oder operativ), Katheterbehandlungen von Rhythmusstörungen und Implantationen spezieller Herzschrittmachersysteme. Diese Therapien werden mit wenigen Ausnahmen in der Mathias-Stiftung angeboten.

Priv.-Doz. Dr. Dieter Fischer, Chefarzt der Medizinischen Klinik II – Kardiologie, erklärt: „Die Zertifizierung zeigt unsere Kompetenz in der Behandlung von Patienten mit einer Herzinsuffizienz – von der Erstaufnahme in der Notaufnahme über die spezialisierte Heart Failure Unit bis hin zur Betreuung auf der Normalstation. Wir sind stolz darauf, unseren Patientinnen und Patienten diese Qualität bieten zu können.“

Hochqualifiziertes Team und moderne Infrastruktur

Das Herzinsuffizienz-Team der Medizinischen Klinik II – Kardiologie besteht aus hochqualifizierten Fachärztinnen und –ärzten, die speziell zertifiziert sind, sowie speziell geschultem Pflegepersonal. Gemeinsam mit modernster technischer Ausstattung stellt die Klinik sicher, dass alle Phasen der Patientenversorgung – von der Akutdiagnostik bis zur langfristigen Therapie – optimal abgedeckt werden.

„Unsere Strukturen ermöglichen eine schnelle Diagnostik und Therapie bei Herzinsuffizienz, wodurch wir die Prognose und Lebensqualität unserer Patientinnen und Patienten deutlich verbessern können“, so PD Dr. Dieter Fischer. „Die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb des Klinikums sowie mit regionalen und überregionalen Partnern spielt dabei eine zentrale Rolle.“ Zu den Kooperationspartnern zählen zum Beispiel die Schüchtermann-Klinik in Bad Rothenfelde, welche als ein überregionales HFU-Zentrum zertifiziert ist, sowie niedergelassene Kardiologinnen und Kardiologen der Region.

Zertifikat als Signal für Qualität und Sicherheit

Das Zertifikat der DGK und DGTHG gilt als wichtige Orientierungshilfe für Patientinnen und Patienten sowie überweisende Ärztinnen und Ärzte. Es signalisiert, dass das Klinikum Rheine die

strengen Kriterien zur Einrichtung und zum Betrieb einer Heart Failure Unit erfüllt und ein hohes Maß an Qualität und Sicherheit gewährleistet.

Bildmaterial:



Abbildung 1: Maßgeblich an der Zertifizierung der HFU beteiligt: (v.l.n.r.) Florian Schreiber, Dr. Ömer Sezer, Dr. Dieter Fischer, Alexander Haver, Maleen Lake, Kristina Freund


Kontakt

Unternehmenskommunikation, PR und Marketing

Stiftung Mathias-Spital Rheine
Milde Stiftung des privaten Rechts
Frankenburgstraße 31
48431 Rheine

presseanfragen@mathias-stiftung.de

Folgen Sie uns auf Social Media:

 @DieMathiasStiftung

 @mathias.stiftung

 Mathias-Stiftung Rheine